

Bernd Bärfacker

„Offene Augen, offene Ohren und eine saubere Nase nehmen die Realität wahr und daraus entsteht, gefiltert oder ungefiltert, beginnend mit einem einzigen Strich: Ein schöpferischer Akt“

- 1965 geboren in Idstein
- 1987-1991 Architekturstudium in Wiesbaden mit Abschluss
- seit 1992 als Architekt, Maler und Zeichner tätig
- 1997 Mitbegründer des Büros für Grafikdesign „logomotiv“
- seit 1998 Entwicklung hochwertiger & limitierter Farbdrucke (Stadtplakate): „Der Idsteiner“, „Der Taunussteiner“, „Der Oberurseler“, u.a. (in Zusammenarbeit mit dem Atelier Kleist)
- seit 1991 zahlreiche Ausstellungen von Zeichnungen, Grafiken, Stahlfiguren, Objekten aus Stein & Holz in Frankfurt, Mannheim, Wien, Wiesbaden, Offenbach, Stuttgart, Verona, München
- 2000 Aufmerksamkeit innerhalb der Main-Metropole durch „Fassadenkunst an Frankfurter Wohntürmen“
- seit 2003 Möbel- & Leuchtendesign
- seit 2005 Gründung atelier-bbaerfacker
- seit 2006 Angebot von Zeichenkursen



„Die geistige Leistung jedweder Erfindung, jeder Kreativität oder eines jeden Exponates beginnt mit einem einzigen Strich“, sagt Bernd Bärfacker. Er ist immer wieder zutiefst beeindruckt vor einem fertigen Bauwerk zu stehen welches am Zeichentisch mit einem einzigen Strich begann. Architektur als Objekt der künstlerischen Auseinandersetzung und die Kunst als fließendes Architekturmotiv sind bekennende Beschreibungen des Künstlers über seine Werke. Bei der Umsetzung für seine Werke arbeitet er gerne mit immer wieder neuen Materialien oder wie er selbst sagt: „Ich arbeite mit allem was mir in die Finger kommt.“ Vorlieben sind aber nach wie vor in der Ölfarbe, Acryl- oder Dispersionsfarbe bzw. bei den Graphiken im Fineliner, dem Bleistift und der Ölkreide zu beobachten.

In seinen Bildmotiven sind immer wieder Architektur motive zu finden. Der Großteil seiner Motivwahl beschäftigt sich allerdings mit den Momenten des „Alltäglichen“, absurden Situationen oder wie der Künstler sagt, „der Moment der alltäglichen Soap!“ „Ich bin voller Ideen und habe das Gefühl, ein Leben wird nicht ausreichen, um all die Kreativität umzusetzen, die ständig in meinem Kopf produziert wird“, beschreibt Bernd Bärfacker sein künstlerisches Handeln.

Er hat Spaß an der Arbeit mit Menschen und sagt all denjenigen Danke die sich mit seinen Werken beschäftigen. Auch durch Kritik fühlt sich der Künstler geehrt, weil der Betrachter sich mit dem Kunstwerk auseinandergesetzt hat. „Beleidigen kann mich nur der, der gedanken- und emotionslos an meinen Werken vorbeigeht“, so der Künstler.